

DIE FAKTEN Optisch präsentiert sich der Prima Donna von JN auch in der sechsten Generation im Flower-Power-Stil. Parallelen zum Flugverhalten sind daraus aber nicht abzuleiten, denn auch in der Saison 2014 ist der Prima Donna die Freestyle-/Wakestylemaschine von JN. Unverändert setzen die Designer auf eine tiefe C-Form mit fünfter Leine und leicht gerundeten Tips, was eine höhere Positionierung der Anknüpfungspunkte für die Frontleinen ermöglicht und damit mehr Depower bringt. Auch das von JN als Floating Battens bezeichnete Konstruktionsmerkmal ist bereits vom Vorgänger bekannt. Die Querstruts sind dabei nicht auf der gesamten Länge direkt mit dem Flugtuch verbunden, was die Stabilität des Profils besonders in böigen Bedingungen erhöhen soll. Ausgeliefert wird der Kite mit der neuen Master's Craft Bar mit hoch positioniertem Y. Neben der Wahlmöglichkeit zwischen einem Hard- und einem Soft-Loop ermöglichen die drei Meter langen Extensions eine Verkürzung der Leinenlänge von 24 auf 21 Meter. Für alle Freunde der farblichen Vielfalt stehen ab sofort vier neue Designs zur Auswahl. Bezogen auf den Flugcharakter hat sich das Entwicklungsteam dicht am erfolgreichen Vorgängermodell orientiert.

AUF DEM WASSER Wird der Kite mit Sinuskurven beschleunigt, überzeugt er im unteren Windbereich für einen C-Kite mit früh anliegender Strömung und effektivem Vortrieb. Auch die Depower fällt für diese Kiteklasse überdurchschnittlich gut aus und hat eine spürbare Zugreduzierung zur Folge. Erst im obersten Windbereich muss die Boardkante zum Ausbremsen des Kites hinzugenommen werden. Selbst in böigsten Bedingungen steht der Schirm beeindruckend ruhig am Himmel. Beim Höhelaufen gehört der Prima Donna zu den effektiveren Freestylern und fliegt schon aus eigenem Antrieb recht weit an den Windfensterrand. Absolut klassisch präsentiert sich dagegen das Ansprechen auf Barimpulse. Sehr direkt und mit mittlerer Fluggeschwindigkeit setzt der Kite Steuerbefehle um. Bis in mittlere Radien fallen die Turns absolut rund aus, dabei wird in Loops eine ordentliche Horizontalbeschleunigung freigesetzt. An der Bar sind durchweg kräftige Arme gefragt. Halte- und Steuerkräfte liegen im mittleren bis oberen Bereich, was bei langen Sessions schon mal ziemlich kräftezehrend ist. Die Rückmeldung an der Lenkstange fällt sehr gut aus, jede Bewegung des Kites lässt sich ohne Blickkontakt gut spüren. Leicht kontrollierbar, aber mit durchaus nachhaltiger Power setzt der Lift bei eingehakten Sprüngen ein und trägt ab dem mittleren Windbereich in gute Höhe. Die Hangtime landet erst bei Starkwind im Mittelfeld. Für ausgehakte Sprünge positioniert sich der Kite schön tief im Windfenster. Pop und Zugkraftabbau sind sehr gut und die hohen Steuerkräfte verhindern beim Umgreifen ein ungewolltes Verlenken des Kites. Der Wasserstart ist ab dem mittleren Windbereich sogar über den Zug an einer Steuerleine möglich, vorher ist die fünfte Leine zum Drehen des Kites gefordert.

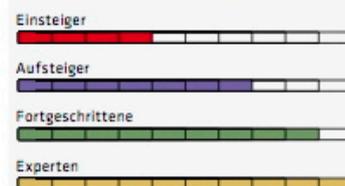
FAZIT Mit ausgesprochen stabilem Stand, egal bei welchen Windbedingungen, und einem starken Lift für eingehakte Sprünge kann sich der Prima Donna von der Konkurrenz absetzen. Gleichzeitig fällt die Eignung für radikale Kiter so hoch aus, dass wir ihm absolute Spitzenwerte im Freestyle bescheinigen können.



EINSATZBEREICH



KÖNNENSSTUFE



DETAILS

Größe (m ²)	9
Preis (€/ohne Bar)	1.149
Leinensystem	5
One-Pump	ja
Barbreiten	uni, Breite verstellbar

Alt. Größen (m ²)	6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14
Preis Bar (€)	469, 400 (bei Kauf mit Kite)
Kontakt	info@jn-kites.com
Telefon	08141/5098988

FLUGEIGENSCHAFTEN

